

Channeling vom 11.11.2011

„VOM DICHTEN ZUM LICHTEN KÖRPER“

Liebe Lichtgeschwister seid begrüßt.

Weiter und immer weiter reitet Ihr momentan auf den Lichtwellen die von der Zentralsonne kommen. So wurde auch das heutige Ereignis der Portalöffnung 11.11. dazu verwendet den Lichtprozess bei Euch weiter zu initiieren.

Wir nehmen Bezug auf das letzte Channeling und möchten Euch den Prozess der Verbindung zur Quelle, für Euch als zukünftige kristalline Wesenheiten, noch etwas genauer erklären.

Dazu benutzen wir gerne die Worte aus dem Buch „Die Schlüssel des Enoch“, weil diese ganz profund den o.g. Prozess erklären können.

Wir zitieren aus dem Schlüssel 314:

Abschnitt 1:

Metatron erklärte mir, dass aus den Aeonen der Schöpfung Licht-Pyramiden heraus schweben, die „einen Anfang und ein Ende“ erschaffen, wenn sie durch elektrochemische Doppelbindung zusammengeführt werden.

Abschnitt 2:

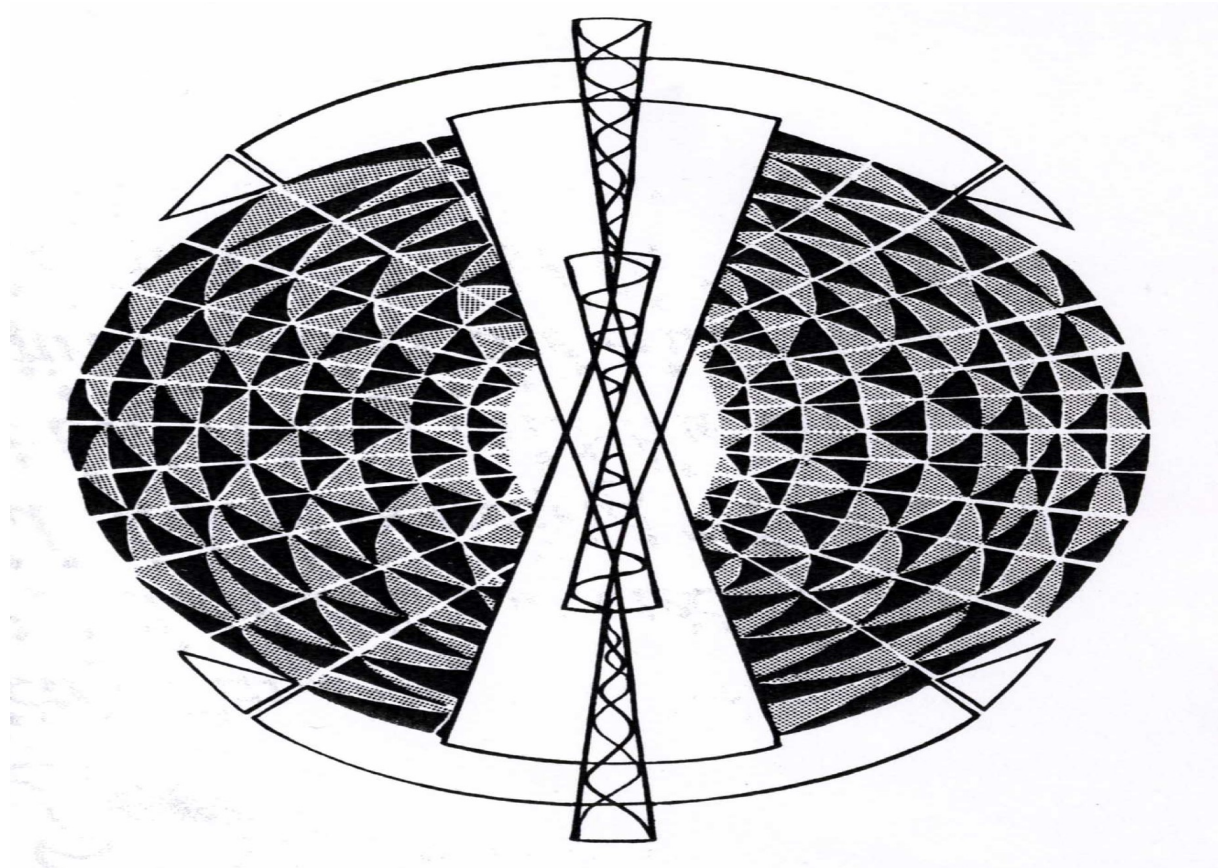
Er zeigte mir, wie Energieströme diese Pyramiden mit verschiedenen Lichtmustern hervorrufen, die dann die grundlegenden Bausteine des Lebens anordnen, wenn die passenden Bedingungen geschaffen sind und Licht auf chemische Materie fällt und die Nukleogenese (Anmerkung: Elemententstehung im Kosmos) auslöst, aus der sich Intelligenz entwickelt.

Abschnitt 8:

Als mir das visuelle Szenario dieses Schlüssels zum ersten mal gezeigt wurde, erklärte mir Metatron die sonderbare Entfaltung von Zufalls-Schöpfungen (mit Ausnahme der Mensch). Zuerst sah ich zwei ausgedehnte goldene Pyramiden, die so auseinandergesogen waren, dass sich nur ihre Kegelbrennpunkte überlappten und an ihren Schnittpunkten eine Raute bildeten.

Abschnitt 11:

Viele Paare dieser pyramidalen Lichtformen kommen zusammen, um einen dichten Ring von Energieschalen im Raum zu bilden, die etwas in die Länge gestreckt sind, um ein großes Maß an Innenraum zu ermöglichen. In diesem Innenraum lösen die zentrifugalen Bewegungen der umliegenden Lichtformen die Anfänge der galaktischen Gestalt aus.



[Die Kräfte der Lichtwellen, die die Biochemische Evolution Formen](#)

Abschnitt 12:

Diese pyramidalen Lichtformen enthalten die grundlegenden Codes für die materiellen Schöpfungszyklen und erzeugen die wesentlichen Wellen und Resonanzen zu diesem Zweck. Einige dieser grundsätzlichen Codes können tatsächlich über ihre eigenen Bildnis-schaffenden Prozess ohne Verwendung eines göttlichen Bildnisses zu hochentwickelten Evolutionsebenen weitergehen. (Es sollte verstanden werden, dass das Bild der menschlichen oder humanoiden Gestalt aus spontaner Schöpfung erzeugt werden kann; der Mensch jedoch, als Adamischer Mensch, ist einzig aus dem göttlichen Bildnis des Thrones erschaffen.)

Abschnitt 14:

Mir wurde von Metatron gezeigt, wie die spontanen Schöpfungsformen durch das geeignete Nukleogenese Stadium gehen und eine kritische Masse erreichen, der dann gleich der Spanne maximaler und minimaler Sternschöpfung ist. Diese stellaren Bewegungen wandeln Ebenen ursprünglicher Sternschöpfung in Planeten um, indem sie Anfang und Ende einer materiellen Schicht organisieren. Diese Umwandlung ist die Wechselwirkung von Nukleogenese mit den primären Codefaktoren die ihren eigenen Plan von „Anfang und Ende“ entstehen lassen.

Abschnitt 15:

Die dann neu gebildeten Sterne und Planeten enthalten ein Kernzentrum, das von einem länglichen Primärkegel innerhalb eines kürzeren Sekundärkegels durchdrungen wird.....

Abschnitt 21:

Die Lichtkegel aktivieren die elektrochemische Bindung, indem sie Resonanz im Äther in Bewegung setzen, die die Kopplung von Körpern und Molekülkomponenten in universeller Gravitation mit den Resonanzfaktoren, die die Atomstruktur beeinflussen, ermöglicht.

Anmerkung von Herak:

Diesen Exkurs zu den Vorgängen in den Universen wollten wir vorwegschicken, da nur so über die heilige Geometrie und Mathematik der Schöpfungsvorgang erklärt werden kann, um dann jetzt euren im Moment stattfindenden Prozess in den nun folgen Abschnitten zu beschreiben.

Abschnitt 43:

So war es die Arbeit der Aufgestiegenen Meister, die aus dem Amte Christi auf diesen Planeten kamen, dem Menschen zu zeigen, dass er eine göttliche Licht-Empfindlichkeit besitzt und das Licht auf dem Erdenplan dazu benutzen kann, sich auf die Arbeit mit dem göttlichen Bildnisraum vorzubereiten.

Abschnitt 49:

Das menschliche Gehirn ist die Zentralkontrolle für den Körper, die Adam-Kadmon Bildnis-Wellenlänge empfängt, die die Vorrangigkeit für jegliche elektro-chemische Bindung sichert, die im Namen des göttlichen Bildnisses erfolgt.

Abschnitt 64:

Auch hier kann der Mensch die Funktionen der biochemischen Resonanz innerhalb des Körpers so regulieren, um eine Folge der pyramidalen Pulse zu erzeugen, die sich mit anderen mentalen Wellenlängen vereinigen können.

Abschnitt 66:

Um mir die volle Tragweite dieses Schlüssels vor Augen zu halten, nahm mich Metatron in die Merkabah, wo mir gezeigt wurde, dass das gesamte evolutionäre Resonanzmuster des Menschen längs des Nil in Stein modelliert ist.

Abschnitt 67:

Genauer: Der Nil von der Region On bis zur Region Abu Dis fungiert als die Wirbelsäule, die die Gitter der acht pyramidalen Tempelbereiche mit den acht Chakren verbindet, die mit dem menschlichen Körper zu tun haben.

Abschnitt 69:

Die Bedeutung dessen beruht auf der Tatsache, dass die gesamte Membran der menschlichen Intelligenz auf diesem Planeten genau an diesen acht Lichtenergiegittern zusammentrifft, die geöffnet und erkannt werden müssen, wenn der Mensch für reif erklärt

werden soll, in die nächste elektrochemische Frequenz zu gehen.....

Dieser Vorgang hat bereits begonnen.....

Bei einem nächsten Channeling möchten wir euch die Bedeutung der Energiegitter die mit der großen Pyramide in Gizeh zusammenhängen genauer erklären.

Lasst Euch von all unserer Liebe und der Verneigung Euch gegenüber tragen.

So sei es.

SELAMAT Herak Sirius

Gechannelt über Frank Scheffler